

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Alemannische
Mundart in
Friedingen** **S. 3**

**Sportlicher
Budenzauber in
Riedheim** **S. 5**

**Reiter in Engen
haben neuen
Club** **S. 6**

**Taxiunternehmen
dringend
gesucht** **S. 15**

**Mit Diessenhofen,
Thayngen, Büsingen,
Schlattingen und
Dörflingen.**

4. JANUAR 2012

WOCHE 1

HE/AUFLAGE 22.235

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Vorsätzliche Hilfe 2012

Die guten Vorsätze gehören zum Jahreswechsel wie »Dinner for one«, Bleigießen und das Feuerwerk. In der Liste der zehn beliebtesten guten Vorsätze der Deutschen von der DAK werden sich die meisten Leser wiederfinden, sie beginnt mit: Ganz oben steht »weniger Stress«, dicht gefolgt von »mehr Zeit für Freunde und Familie«, »mehr Sport«, »mehr Zeit für mich«, »gesünder Ernähren«, »abnehmen« (kein Wunder, so kurz nach Weihnachten), »weniger Fernsehen«, »weniger Alkohol«, und – darf auf keinen Fall fehlen – »mit dem Rauchen aufhören.« Obwohl lange Jahre gesellschaftlicher Erfahrung gezeigt haben, dass gute Vorsätze selten mehr als die Silvesternacht überleben (Beispiel: »Weniger Alkohol trinken« scheitert häufig schon in der Nacht auf Neujahr), halten sie sich hartnäckig im Silvesterritual. Psychologen raten, sich bloß nicht zu viel vorzunehmen und kleine Etappenziele zu wählen... Vielleicht ist es auch kein Fehler, sich dabei ein bisschen anstupsen zu lassen. Das WOCHENBLATT hilft Ihnen zum Beispiel bei der Umsetzung des beliebtesten Vorsatzes: Weniger Stress. Einfach mit einer Tasse Kaffee oder Tee (dann passt es auch gleich mit der gesünderen Ernährung) gemütlich machen und in der Zeitung schmökern.

Christine Brackmeyer
brackmeyer@wochenblatt.net

Party im Jänner

Die SG Tengen-Watterdingen feiert groß mit der »Schwarz-Weiß-Mottoparty«. Für die richtige Musik sorgt dieses Jahr nicht die Cover-Band »Pull«, sondern DJ »Lame-Jay« aus dem Top10 und wird mit Hits aus den 80ern, 90ern und von heute einheizen. Die Party steigt am Donnerstag, 5. Januar, ab 20 Uhr in der Randenhalle Tengen.

2012: Ein Jahr der »guten Arbeit«

MdL Hans Peter Storz will Versprechen aus dem Wahlkampf wahr machen

Singen (of). Der Landtagswahlkampf vom letzten Frühjahr ist ein Stück Geschichte, denn damit wurde auch ein historischer Wechsel von Schwarz-Gelb zu Grün-Rot von den Wählern vollzogen. Dass es der neuen Landesregierung unter Ministerpräsident Kretschmann mit ihren im Wahlkampf gesetzten Themen durchaus ernst ist, zeigen die Veränderungen, die im Schulsystem mit dem Start zur Gemeinschaftsschule bereits auf den Weg geschickt worden sind. Hans-Peter Storz hat in seinem regionalen Wahlkampf neben dem Thema Bildung und Bildungsgerechtigkeit auch immer wieder das Thema Arbeit in den Mittelpunkt gestellt. Umso besser, dass nun auch die Landesregierung das gerade eben begonnene Jahr 2012 zum »Jahr der guten Arbeit« erklärt hat. MdL Hans-Peter Storz erläuterte im Gespräch mit dem WOCHENBLATT, wie dabei auch seine Ideen umgesetzt werden sollen. Was kann man sich darunter vorstellen? »Wir haben auch in Baden-Württemberg die Situation, dass es trotz einer boomenden Wirtschaft eine ganze Reihe von Menschen nicht schaffen, in einen guten Arbeitsplatz zu kommen, der nicht befristet ist oder der



Noch vor Weihnachten protestierte die Polizeigewerkschaft, dass ihre Gehaltserhöhungen durch das Land wegen anderer Prioritäten verschoben werden. Das Jahr 2012 soll dennoch ein Jahr der guten Arbeit werden. Im Bild MdL Hans-Peter Storz mit den Polizeigewerkschaftern Manuel Seidel (links) und Andreas Herzog (rechts).

eine Grundlage zum Leben gibt oder den Menschen eine Alterssicherheit geben kann«, sagt Hans-Peter Storz. »Wir haben dazu im Koalitionsvertrag eine ganze Reihe von Plänen reingepackt und wollen nun sehen, was wir davon in diesem Jahr umsetzen können.« Ein Schwerpunkt ist dabei für Storz ein Tariftrueugesetz bei öffentlichen Vergaben die Unternehmen nicht zum Zuge kommen sollen, die sich zum Beispiel nicht an Mindestlöhne für ihre Branche halten. Das zweite ist, dass sich die Landesregierung

über den Bundesrat für einen Mindestlohn einsetzen will, der eine stärkere Kraft als die von der CDU gesetzten »Lohnuntergrenzen« hat. Zahlen des Paritätischen Wohlfahrtsverbands zum Jahresende haben es deutlich gemacht, dass sich inzwischen 15 Prozent der Menschen trotz aller Maßnahmen unter der Armuts-grenze leben, obwohl sie zum Teil in Arbeit sind. Was kann ein »Jahr der guten Arbeit« da bewirken? Für Hans-Peter Storz ist zum Beispiel eine assistierte Ausbildung Chance zur langfristigen Veränderung. Dabei

werden Jugendliche sozialpädagogisch begleitet, um eine Ausbildung überhaupt anzugehen oder nicht so schnell abzubrechen. Alleinerziehenden, die sehr früh ein Kind bekommen haben, soll in diesem Projekt eine Teilzeit-Ausbildung ermöglicht werden bei der auch für eine gute Kindererziehung gesorgt ist. Auch soll der so genannte soziale Arbeitsmarkt, der es gerade Langzeitarbeitslosen ermöglichen kann, wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu kommen, wieder verstärkt gefördert werden. Eine Möglichkeit ist für Peter Storz hier die Umwandlung der Hartz4-Leistungen in eine »Aktivleistung«, das heißt, das Geld wird in die Hand genommen um den Arbeitslosen die Arbeit zu bezahlen. Dafür müsste sich die Landesregierung allerdings auch auf Bundesebene durchzusetzen. Zuletzt hatte es für den sozialen Arbeitsmarkt allerdings starke Kürzungen gegeben, die auch regionale Einrichtungen in große Existenznöte brachte. Geld dafür soll im aktuellen Haushalt des Landes eingestellt werden, auch in der Kofinanzierung mit dem Europäischen Sozialfonds. »Jeder, den wir dadurch in eine gute Arbeit bekommen, wäre eine Erfolgsquote.«

Wahlkampf von Null auf 100

In zweieinhalb Wochen wählt Hilzingen neuen Bürgermeister

Hilzingen (cb). Die Kandidaten für die Bürgermeisterwahl in Hilzingen gehen mit Elan an den Wahlkampf. Die Hilzinger haben in der Zeit bis zum 22. Januar eine Fülle an Gelegenheiten, die Kandidaten kennenzulernen. Der 51-jährige Uwe Eisch, derzeit Bürgermeister in Gaienhofen, wird am 4. Januar in Riedheim und am 5. und 6. Januar in Hilzingen seine Wahlprospekte verteilen. Außerdem stellt er sich jeweils um 19 Uhr wie folgt vor: 9. Januar, FC Clubheim Hilzingen, 10. Januar Gasthaus Linde in Duchtlingen, 12. Januar Clubheim in Schlatt am Randen, 13. Januar in der Lander's Stube in Weiterdingen, 16. Januar im Clubheim in Binningen, 17. Januar im Gasthaus Sonne in Riedheim. Rupert Metzler, 43 Jahre alt, Unternehmer aus Deggenhausertal, ist hier anzutreffen: 7. Januar Theater Wiesentalhalle Weiterdingen, 9. Januar Landgasthof Linde in Duchtlingen um 20 Uhr, 10. Januar im Tropilua Twielfeld um 19 Uhr, 12. Januar FC Clubheim Hilzingen um 19.30 Uhr, 13. Januar in der Kleinen Kneipe in Schlatt am Randen, 16. Januar im



Wer von ihnen ist ab 1. April Bürgermeister von Hilzingen? Uwe Eisch (v.li.), Martin Schulze, Ruth Retzlaff-Reckenfelderbäumer, Ralf Obwald und Rupert Metzler (Martin Schönle fehlt).

sub-Bild: cb

Gasthaus zur Sonne in Riedheim um 19.30 Uhr, 17. Januar im Clubheim Binningen um 19.30 Uhr, 20. Januar in Lander's Stube in Weiterdingen um 18.30 Uhr. Ralf Obwald, mit 34 der jüngste im Bunde der Kandidaten, Steuerberater und Diplom-Betriebswirt aus Riedheim, hat ebenfalls schon seinen Terminkalender gefüllt. Er ist jeweils um 20 Uhr wie folgt anzutreffen: 9. Ja-

nuar im Clubheim in Riedheim, 10. Januar im Clubheim in Hilzingen, 12. Januar im Clubheim in Binningen, 13. Januar im Landgasthof Linde in Duchtlingen, 16. Januar im Anschluss an die Sitzung des Seniorenrates in Hilzingen, 17. Januar in Lander's Stube in Weiterdingen, 19. Januar in der Kleinen Kneipe in Schlatt am Randen. Ruth Retzlaff-Reckenfelderbäumer, 47, kaufmännische Angestellte im Familienbetrieb aus Riedheim, sucht die Bürgernähe am 7., am 14. und am 21. Januar jeweils von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 17 Uhr vor dem Edeka Baur. Michael Schönle, 51, Landwirtschaftsamtmann und Imker aus Uttenhofen, Martin Schulze, 54, und Mediengestalter aus Gottmadingen, haben derzeit keine Termine bekanntgegeben. Am Montag, 16. Januar, stehen drei der Kandidaten, Uwe Eisch, Ralf Obwald und Rupert Metzler, im Seniorenbeirat ab 16 Uhr im Bürgersaal Rede und Antwort. Außerdem stellen sich sämtliche Kandidaten am Mittwoch, 11. Januar, und am Mittwoch, 18. Januar, jeweils ab 19 Uhr in der Hegau-Halle vor.

Kurz notiert

Der Jahrgang 1933/34 trifft sich zum Jahresbeginn am Dienstag, 10. Januar, zu einem gemütlichen Hock um 15 Uhr im Weinhaus Fahr in Gottmadingen.

Die Narrenzunft »Gerstensack« lädt zur Dreikönigssitzung am Donnerstag, 6. Januar, 10 Uhr ins Siedlerheim – der Abend klingt mit dem hochklassigen »Dreikönigskonzert« des Musikverein Gottmadingen aus: um 20 Uhr in der Eichendorffhalle.



ICH WÜNSCHE
MEINEN KUNDEN
EIN NEUES JAHR
VOLLER
CHANCEN UND
HERAUSFORDERUNGEN.

konzept+
werbeagentur
hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

FRICK

...feines aus dem Ländle

Angebot gültig von Montag, 02.01.2012 bis Samstag, 07.01.2012

Rinderkutteln, geschnitten	100 g	0,69 €
Tafelspitz, kochen Sie wienersch	100 g	1,19 €
1 Ring Schwarzwurst, ca. 400 g => 100 g = 0,50 €	1 Ring	2,00 €
Kassler Ripple, gekocht	100 g	0,79 €

Gailingen • Tel. 07734 / 93 42 40

Letzner

Steiflingen - 07738 5090

Qualitätslack für's Auge.

Neugierig auf Englisch?

SENIOREN-Schnupperkurs
ab 20. Januar
☎ 07731/44779
Französisch f. Senioren ab 17.01.

Auf diesem Weg ein dickes Dankeschön für das große Interesse, die zahlreichen Glückwünsche sowie Blumen und Geschenke.

Einen guten Start ins Jahr 2012 wünscht
www.YogaRaumSingen.de
Kursstart: 09.01.2012
Persönliche Beratung immer Do 19.00 – 20.00 Uhr;
Schlachthausstraße 1, 78224 Singen
Kurze Anmeldung unter:
0049(0)7731/187909 oder +49(0)173/8191372

IMMER
EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Bastelstudio

10 Jahre in Rielasingen

Wir gehen ins 10. Jahr und bedanken uns über das ganze Jahr mit Monatsangeboten zu **Niedrigpreisen:**

Angebot im Januar:
Acrylfarbe, 100 ml - 2,30 € (außer Gold + Silber)

Hauptstr. 49 · 78239 Rielasingen · Tel. 0 77 31 / 18 62 40

FLEISCHTHEKE

HOHENTWIELER SPEZIALITÄTEN

Hackfleisch , mager, Rind – Schwein	100 g	0,58	Kalbsbierschinken , mit Pistazien	100 g	1,80
Rinderspicksbraten , von der Rolle	100 g	1,18	Zigeuner-, Wacholderschinken , eine Spezialität	100 g	1,50
Suppenfleisch , mager – durchwachsen	100 g	0,78	Rinderschinken , saftig	100 g	1,60
Rinderhochrücken , zum Braten, -steaks	100 g	1,38	Lachsschinken , saftig	100 g	1,88
Gulasch , mager, Rind – Schwein	100 g	0,89	Hinterschinken , saftig	100 g	1,40
			verschiedene Sülzen		
			Kalb(fleisch/Puten/Schinken/Rind	100 g	0,98
			Schinkenrotwurst , Thüringer Art	100 g	0,90

Wurst der Woche: Kalbsbratwurst, Sankt Galler Art 100 g **0,84**

FISCHTHEKE

KÄSETHEKE

Schollenfilet	100 g	1,58	Raclette , geschnitten	100 g	0,88
----------------------	-------	-------------	-------------------------------	-------	-------------

SALATTHEKE **Rindfleischsalat**, auch mit Meerrettich 100 g **1,18**

www.metzgerei-hertrich.de

Schlachtplatte frische Blut- und Leberwurst **Scheffelstube Mittagessen ab 4,90 €**

HERTRICH METZGEREI

Hohentwiler Spezialitäten seit 1907

Scheffelstr. 23 · Singen

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Mühlhausen
Wassermeister Werner Faaß
(Mühlhausen): 07733/8392
Johann Grumann (Ehingen): 07733/1533

Aach
Wassermeister Marcel Haas:
07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungs-
stelle Tuttingen: 07461/7090
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Gemeinschaftsantenne,
Störungsstelle: 07731/820284

Steiblingen
Polizeiposten: 07738/97014

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Gemeindeverwaltung: 92930
Wassermeister: 245
Stromversorgung
Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Do., 05.01.: Bären-Apotheke,
Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen
Fr., 06.01.: Schützen-Apotheke,
Schützenstr. 17, Radolfzell
Sa., 07.01.: Marien-Apotheke
Gottmadingen, Hauptstr. 35 und
Mauritius-Apotheke, Haupt-
str. 35, Eigeltingen
So., 08.01.: Sonnen-Apotheke,
Hegaustr. 21, Radolfzell und
Hilzinger Marien-Apotheke,
Hauptstr. 61, Hilzingen
Mo., 09.01.: Paracelsus-Apo-
theke, Kreuzensteinstr. 7, Singen
Di., 10.01.: Hegau-Apotheke,
Lange Str. 12, Steiblingen und
Hochrhein-Apotheke, Rosen-
str. 1, Gailingen
Mi., 11.01.: Bahnhof-Apotheke,
Poststr. 2, Gottmadingen

Tierärztlicher Notdienst
06.01.2012:
Dr. Karin Marko,
Widerholdstr. 17, Singen,
Tel. 0 77 31 / 6 80 97
07./08.01.2012:
Dr. Ulrike Roczyn,
Staufenstr. 10, Singen,
Tel. 0 77 31 / 94 70 23

EIN GESUNDES 2012
LIEGT IN IHREN HÄNDEN!

Muskeltraining ist zukunftsweisend

100,- Euro
Startguthaben

Vereinbaren Sie vorab Ihren persönlichen, unverbindlichen Beratungstermin inkl. Körperanalyse.

Tel. 07731-9 31 60

für ein besseres Leben
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Singen • Georg-Fischer-Str. 27 • 78224 Singen
Telefon 07731-9 31 60 • www.injoy-singen.de

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT
1. PLATZ
INJOY
Testlabor
Fitness-Studios
1997-2010
Das unabhängige
Fitness-Studio-Kriterium
www.injoy.de

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN
Test Fitness-Studios
INJOY
gut
Ausgabe 01/2009

gültig bei Abschluss einer Mitgliedschaft bis 15.02.2012

© www.jg-druck.de

www.mauch-garten.de

Mauch

Pflanzen Gartenmöbel Accessoires

grün erleben

Azaleen

versch. Farben, T12, statt 4.99€

nur 2.99€



© FOTO: GRÜNLIEBEN

LESERBRIEFE

Streit um
Klinik-Parkhaus

Singen (swb). Zum Artikel über das Klinik-Parkhaus vom 21. Dezember wird uns geschrieben:

»Ich will mich jetzt nicht über ein Parkhaus und dessen »Kubatur« auslassen, aber der Bericht zu diesem Thema im Wochenblatt vom 21.12. zu den Äußerungen mancher Gemeinderäte bringt mein Blut in Wallung.

Unbestritten ist, außer bei den genannten Volksvertretern, dass die Parkplatzsituation am Klinikum eine fertige Katastrophe darstellt. Ich habe das zweifelhafte Glück, dass ich seit etwa 2 Jahren diesen Parkplatz regelmäßig nutzen muss. Die Parksituation hat sich (auch nach Angaben von dort Beschäftigten) erheblich verschärft, seit die Strahlentherapie und die nebenan liegende Praxis einen Teil des Parkraums geschluckt haben, gleichermaßen aber sehr viele Patienten anziehen.

Ich habe für die Äußerungen der zitierten Gemeinderäte keinerlei Verständnis. Die Aussage »keine Probleme in aktueller Situation« ist schon beinahe zynisch. Auch das Argument von Prof. Rühland wegen der zwei Euro ist nicht überzeugend. Der jetzige Parkplatz kostet bereits Gebühr und wer ins Klinikum muss, zahlt vermutlich gern die zwei Euro.

Auch der OB liegt mit seiner Aussage wegen der kostenfreien Parkplätze am Laga-Haltepunkt etwas daneben. Wem nützen kostenfreie Parkplätze, wenn sie morgens um 8 Uhr bereits belegt sind?

Außerdem finden Fremde nicht dorthin, weil sie der Krankenhaus-Beschilderung folgen.

Also, liebe Gemeinderäte, Ihr hattet bisher wohl unbeschreibliches Glück, dass ihr den Parkplatz nicht benutzen musstet.

Ich wünsche Ihnen dieses Glück weiterhin. Allerdings hätte ich schon erwartet, dass sie sich vor Abgabe solcher Kommentare einigermaßen sachkundig gemacht hätten.«

Wilfried Stark, Singen

Weshalb kam der Friedhofsweg weg?

Singen (swb). Aus Bohlingen wird uns geschrieben:

»Seit urdenklicher Zeit führte ein Fußweg vor der »St. Martinskirche« an östlicher Seite zum Friedhof hin. Plötzlich ist an der Friedhofsmauer der Eingang zugesperrt, sodass der Pfad nicht mehr begehbar ist. Ein Mitglied des Ortschaftsrates erklärte, dass die Stadtverwaltung Singen den Ortschaftsrat in dieser Sache nicht gefragt habe.

Das ist doch ein Beweis dafür, dass der Ortschaftsrat von Bohlingen auf dem Singener Rathaus so viel gilt wie ein nutzloser Kropf! In früheren Zeiten gab es im Ort mehrere Pfade, welche der Wegverkürzung dienten. Heute sind diese Wege nicht mehr begehbar.

Das Rathaus in Singen jubiliert die so genannte Demokratie hoch, fragt aber bei ihren Entscheidungen die Leute nicht.

Die Geschichte lehrt, dass wenn man die Menschen als »Stimmvieh« behandelt, diese Schindludereien kein gutes Ende nehmen.«

Gebhard Simon Weber, Bohlingen

Schule – Sicherheit – Arbeit
Steißlingen steht vor einem arbeitsreichen Jahr



Steißlingens Bürgermeister Artur Ostermaier freut sich auf ein spannendes Jahr mit vielen wichtigen Entscheidungen für die Gemeinde.

der Gemeinschaftsschule schon jetzt sehr nahe kommt. Wenn die Entscheidung wie erwartet fällt, muss die Gemeinde für Um- und Neubauten zwar ziemlich viel Geld, vermutlich um die drei Millionen Euro in die

Homburger

Bestattungshaus

19/20

Damit aus Verzweiflung Hoffnung werden kann.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.997 50

schulischer Sicht, bei der die Steißlinger Schule mit ihren curricula in vielen Positionen den Forderungen

Hand nehmen. Zum Wohl der Schüler und der Eltern ist damit aber der Bestand der Schule im Ort gesichert.

Nach 10 Jahren am Ziel
Regenwasserbecken in Arlen in Betrieb

Rielasingen-Worblingen (of). Der Abwasserzweckverband Untere Radolfzeller Aach mit seiner Kläranlage in Moos konnte noch kurz vor Jahresende sein neues unterirdisches Regenüberlaufbecken am Lindenplatz in Arlen in Betrieb nehmen. Dort wird mit neuester Steuerungstechnik der Ablauf des Oberflächenwassers aus Teilen von Rielasingen Worblingen rund um das Rathaus behandelt und bei sehr starken Niederschlägen in die Aach abgeschlagen. Hier sollen sich Sande wie auch andere Verschmutzungen des Oberflächenwassers absetzen können, um so die Kläranlage Moos zu entlasten. Wie Planer Burkhard Raff und der Verbandsvorsitzende, Peter Kessler aus Moos sagten, wird damit auch eine zehnjährige Planungsphase abgeschlossen. Das unterirdische Regenüberlaufbecken wurde zunächst mit der Vorgabe geplant, dass am Lindenplatz einmal ein Kreisverkehr entstehen soll, dann war der Kreis-

verkehr wieder vom Tisch um im letzten Jahr dann doch wieder auf der Wunschliste aufzutauchen. Nur wurde die Anlage wieder so konzipiert, dass die Schaltzentrale an der Stelle positioniert wurde, wo künftig der Gehweg für den Kreisverkehr am Lindenplatz sich befindet, für den der Gemeinderat Rielasingen-Worblingen entsprechende Anträge an das Land gestellt hatte, da davon auch die Landesstraße 222 betroffen wäre. Wie der Betriebsleiter Peter Merk sagte, ist die Anlage mit morderster Technik ausgestattet, die das Unternehmen Stulz eingebaut hat. Über Fernwirkeinrichtungen kann Merk auch von zuhause per Internet im Falle von Störungen eingreifen. Mit Kosten von rund 300.000 Euro liegt das Bauwerk deutlich unter den zunächst kalkulierten Kosten, so Burkhard Raff. Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch noch die Verbindung der Trinkwassernetze von Arlen und Rielasingen neu verlegt.



Das neue Regenüberlaufbecken am Arlener Lindenplatz ist in Betrieb gegangen: Im Bild der Mooser Bürgermeister Peter Kessler, sein Kollege Ralf Baumert aus Rielasingen, Tiefbauamtsleiter Rolf Mahlbacher, Johannes Stulz und Betriebsleiter Peter Merk.

Ganz zu schweigen, dass der sehr gute Ruf der Steißlinger Schule für ein Ansteigen der Schülerzahlen aus dem näheren und weiteren Umfeld sorgen dürfte.

Auch der Bereich »Sicherheit« hat zunächst mit baulichen Maßnahmen zu tun. Nach langem Suchen und einigen Enttäuschungen ist es gelungen, einen idealen Bauplatz für das neue Feuerwehrgerätehaus zu finden. Es handelt sich dabei um das »Schönenberger Areal« in der Singener Straße. Ob ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben wird, muss der Gemeinderat noch entscheiden.

Das Gewerbegebiet Hard-Süd ist so gut wie ausgebucht. Trotzdem besteht weiterhin großer Bedarf, so dass die Gemeinde nicht umhin kommt, ein weiteres, etwa 4 bis 5 Hektar großes Gewerbegebiet mit kleineren Parzellen ausweisen zu lassen. Auch bei der innerörtlichen Wohnbebauung möchte die Gemeinde aktiv werden, um ein »Ausbluten« des Ortskerns zu verhindern.

Auch das gibt es noch: Die Verkehrswacht Konstanz – Hegau plant, im Bereich des früheren Kiesabbaugebietes Mühleweg einen etwa 4 Hektar großen Verkehrsübungsplatz für den Landkreis Konstanz zu bauen. Gefeierte wird auch. Höhepunkte sind im Frühjahr die Leistungsschau des Gewerbevereins, im Sommer die Feier anlässlich der »20 jährigen Städtepartnerschaft« mit Saint Palais sur Mer und im November wird der 17. Hegapreis verliehen.

»Der Holz-Rudi«
in Friedingen

Friedingen (sz). Der Turnverein Friedingen 1905 lädt am 7. Januar zur beliebten Theateraufführung, gesprochen in alemannischer Mundart, in die Schloßberghalle nach Friedingen ein.

Das Lustspiel in 3 Akten handelt vom »Holz-Rudi«, einer Holzstatue, die bei der jährlichen Wallfahrt des heiligen Rudolf Ziel verschiedener Pilger ist. Im ganzen Ort herrscht große Aufregung, besonders beim Bürgermeister Bergmüller, denn das Alter der Statue darf nicht aufgedeckt werden. Es wurde sogar ein Professor ausfindig gemacht, der das Alter der Statue genau festlegen soll. Nicht ganz unbegründet bangt der Bürgermeister und sein Sohn um seinen Ruf und hat leider auch keine Ahnung was für »Pilger« sich bei ihm im Haus eingenistet haben. Nach viel Aufregung und Verwirrungen klärt sich die Lage auf und alle sind zufrieden.

Beginn der Vorstellung ist um 20 Uhr. Bereits um 14 Uhr wird eine Kindervorstellung gegeben.

Kanuclub wandert
an der Aach

Singen (swb). Der Kanuclub Singen beginnt das neue Jahr traditionell mit der Dreikönigswanderung. Treffpunkt ist am 6. Januar um 13.30 Uhr beim Singener Rathaus. Die Wanderung führt der Aach entlang. Der Abschluss findet im Gasthaus Hardgarten in Worblingen statt. Ansprechpartner ist Wanderwart Andreas Matthes.



► AC SINGEN

Mit der Jahresabschlussfeier hat der Automobilclub Singen das Jahr 2011 mit einer erfolgreichen Kart-Saison (BKC) beendet. Dabei wurde Thomas Schöffler (Scirocco R-Cup) mit einem Scheck vom ADAC Südbaden bedacht. Im Bild von links: Ewald Schöffler, Thomas Schöffler, Gerald Schädler (Motorsportleiter) und Gerhard Kohler (1. Vorstand) bei der Übergabe.

swb-Bild: pr



► FÄRBE-JAZZ

Zum diesjährigen Auftakt von »Jazz in der Färb« wird am Montag, 9. Januar, 20 Uhr, die »DagmarEggerBand« spielen. Das aktuelle Repertoire der Gruppe umfasst neben anspruchsvollen Jazz- und Latin-Standards inzwischen auch eigene Kompositionen, wobei die Grenzen zwischen den verschiedenen Stilrichtungen immer wieder fließend überschritten werden. Die Besetzung mit Dagmar Egger (voc), Lothar Binder (g), Volker Wagner (ts), Thomas Schwabe (p), Martin Hess (b) und Plinio Ziegelbauer (dr) besteht aus bekannten, erfolgreichen Musikern der Region. Der Eintritt ist frei.

Kommunion-
Kleidermarkt

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Freitag, 13. Januar, findet der Kleidermarkt für Kommunionbekleidung in der Unterkirche St. Bartholomäus Rielasingen statt. Angenommen werden Kommunionkleider und -anzüge, sämtliches Zubehör sowie Schuhe. Annahme von 15 bis 16 Uhr, Verkauf von 16 bis 17.30 Uhr und Rückgabe von 17.30 bis 17.45 Uhr. Zehn Prozent des Verkaufserlöses werden einbehalten.

BurnOut –
was dagegen tun?

Steißlingen (le). Das Bildungswerk Steißlingen lädt am Montag, den 9. Januar, um 20 Uhr zu einem Vortragsabend mit Dr. Andrej Michalsen, leitender Oberarzt im Klinikum Tuttlingen in das Remigiushaus ein. Das Thema des Abends lautet: BurnOut – Leiden unserer Zeit. Viele Menschen leiden heute an chronischer Überlastung, die vielfach als BurnOut-Syndrom bezeichnet wird. Dieses Leiden kann jeden unvorbereitet treffen. An diesem Abend geht es um Ursachen, Symptome sowie Maßnahmen zur Vorbeugung und Therapie erläutert.

»Mühlhausen«: So., 8.45 Uhr Gottesdienst.



Die Referenten bei der Orientierung des IGVD von links: Max Möckli und Roland Studer.
swb-Bild: Ritter

Keine Jagd auf Reiche

Gewerbeverein Diessenhofen zog Bilanz

Diessenhofen/Schlatt (swb). Der Industrie- und Gewerbeverein der Region Diessenhofen IGVD ist gegen eine Mehrwertabgabe bei Neueinzonungen. Sie lehnt auch die Volksinitiative »Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV« ab. Dies ging aus zwei Referaten und der anschließenden Diskussion an einem Orientierungsabend des IGVD im Restaurant Schlatt hervor. Über Änderungen im kantonalen Planungs- und Baugesetz PBG orientierte Max Möckli aus Schlatt. Er ist Kantonsrat und Präsident der FDP Region Diessenhofen. Neu sollen 20 Prozent des Mehrwertes abgeschöpft werden, welcher durch Umzonung entsteht. Der Kanton und die Standortgemeinde erhalten je die Hälfte der Einnahmen. Möckli findet diese Abgabe übertrieben. »Zusammen mit der beim Verkauf des umgezonten Grundstückes anfallenden Gewinnsteuer ergibt dies eine Belastung von bis zu 52 Prozent«, weiß Möckli und er vergleicht mit den 35 Prozent, mit denen Lottogewinne gemäß Bundes-

gesetz maximal belastet werden dürfen. Neu regelt das PBG auch, dass Betreiber von Parkplätzen für mehr als hundert Autos gezwungen werden, Parkgebühren zu erheben, und dass Standorte mit mehr als 2000 Personenwagenfahrten pro Tag mit öffentlichen Verkehrsmitteln ÖV erreichbar sein müssen. Möckli ist der Überzeugung, dass diese zwei Punkte weiterhin durch die Gemeinden und nicht kantonal geregelt werden sollten. Roland Studer aus Schlattingen, Präsident des IGVD, fasste die wichtigsten Punkte der Eidgenössischen Volksinitiative zur Erbschaftssteuerreform zusammen. Der Freibetrag bei Erbschaft wäre zwei Millionen Franken, bei Schenkung 20'000 Franken pro Jahr und Person. Studer wies auf Auswirkungen hin, welche diese Steuer hätte, zum Beispiel auf die drohende Abwanderung der Reichen. »Gegen diese Steuer müsst ihr kämpfen und nicht abwarten, was andere dazu sagen«, so Studer und: »Die Jagd auf Reiche ist eröffnet.«

Weihnacht ganz neu

Premiere mit Musikwerk

Schlatt/Diessenhofen (swb). Dem erst 19-jährigen Kantischüler Roger Hablützel aus Schlatt ist es gelungen, die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel und deren Übertragung in die Moderne gleichzeitig auf die Bühne zu bringen. Der Cevi und die Sonntagsschule führten dieses doppelte Weihnachtsspiel am Samstag und Sonntag in der Evangelischen Kirche auf. 45 Kinder in fantasievollen Kostümen sangen zum Auftakt das Lied »Das isch de Stärn vo Bethlehem«. Dann wechselten die Szenen zwischen Bibelgeschichte und Moderne hin und her. Auf der rechten Bühnenseite erzählten die Darsteller die biblische Weihnachtsgeschichte. Lesungen aus der Bibel veranschaulichten sie mit vier kurzen Theaterstücken. Die Lieder waren trotz zum Teil anspruchsvollen Harmonien auf Kinder zugeschnitten und wurden mit offensichtlicher Begeisterung vorgetragen. Das erste Lied, ein Rap mit dem Titel »mir glaubed dra«, handelt von Schülern, die gemobbt werden und auf die Hilfe Gottes hoffen. Im Lied »Titelgschicht« setzen sich Redakteure für die Fairness in der Medienwelt ein. Von Verbrechern, die ohne Glauben und ohne Reue leben, handelt das dritte Lied mit dem Titel »üses Räuberläbe«. In der Schlusszene trafen die Bibelgeschichte und die Moderne



Roger Hablützel, Produzent, Komponist und Textdichter, führte sein erstes Stück am Wochenende auf.
swb-Bild: Ritter

zum Happy-End im Stall von Bethlehem zusammen. Es war eine berührende und wunderschöne Darbietung. Ein besonderes Lob verdient der junge Autor und Komponist Hablützel, welcher das Projekt als Teil seiner Maturaarbeit realisierte. »Ziel der Aufführung ist es, die Weihnachtsgeschichte auch einmal modern zu erleben und die Leute mit Glaubensfragen zu konfrontieren«, erklärte Hablützel. Der Cevi Schlatt ist eine christliche Jugendorganisation und bietet Freizeitangebote für Kinder von sieben bis vierzehn Jahren.

»Budenzauber« 2012

SV Riedheim lädt zum Hallenturnier

Riedheim (swb). Gleich zum Jahresbeginn legt der SV Riedheim in der Heugau-Halle Hilzingen mit einem Hallenturnier los. Start ist am Donnerstag, 5. Januar, ab 17.30 Uhr mit den zehn Altherren-Mannschaften von SC Weiterdingen, FC Hilzingen, CFE Indep. Singen, SC GoBi, TSV Überlingen a.R., ESV Südstern Singen, SV Mühlhausen, Polispotiva Singen, Phönix Gottmadingen. Der Freitag, 6. Januar, ist reserviert für die kleinsten Fußballer, los geht's um 9.30 Uhr mit den Babinimannschaften von FC Hilzingen, FC Rielsing-Arlen, SC GoBi, SG Tengen-Watterdingen. Ab 12.30 Uhr werden die Alterklassen gewechselt und es stehen sich die zwölf F-Jugendmannschaften von SV Büblingen, SC Weiterdingen, FC Hilzingen, FC Rielsing-Arlen, Hegauer FV, ESV Südstern Singen, Magricos Singen, Cento Portugues Singen, Nordstern Singen-Schlatt, DJK Singen gegenüber. Zum Aktivturnier am 7. Januar wird um 9 Uhr mit den Mannschaften von FC Hilzingen, SV Markelfingen, SC Rot-Weiß Singen, FC Öhningen-Gai-

enhofen, SC Bankholzen-Moos, SGF Italiana Singen, SV Büblingen, FC Tayngen, DJK Singen, SV Gallmansweil, Phönix Gottmadingen, TSV Stahringen, VFB Randegg und SV Riedheim um den Wanderpokal und attraktive Turnierpreise um den Turniersieg gespielt. Zum Turnierausklang am Sonntag stehen die Hallenbezirksmeisterschaften Bezirk Bodensee für F und A-Jugend an. Ab 10 Uhr wird mit den F-Jugendmannschaften von FC Öhningen-Gaienhofen, BSV Radolfzell, FC Radolfzell, SC GoBi, SV Worblingen und TSV Überlingen a.R. begonnen. Am Nachmittag spielen die A-Jugendmannschaften von SG Böhringen, SG Hausen a.d.A., BSV Radolfzell, SG Stockach, SG Aach-Linz und SG Hilzingen-Riedheim nach den Futsalregeln. Beim Futsal wird ein kleinerer sprungarmer Ball und seine eigenen Futsalregeln eingesetzt, dabei soll in erster Linie der körperlose Fußball und ein temporeiches Spiel gefördert werden. Der SV Riedheim freut sich auf viele Gäste in der Hegau-Halle.

Erfolg: Weihnachtsmesse

»Christkönig«

Gottmadingen (swb). Am vergangenen Weihnachtsfest hat der katholische Kirchenchor in der Festmesse um 10 Uhr die »Jugendmesse« in F-Dur von Joseph Haydn, das »Puer natus est« von Pal Esterházy und das »Pueri concinite« von Johann R. von Herbeck aufgeführt. Im Original ist eine Besetzung für Solisten, Chor, Orgel und Streicher vorgesehen – alternativ wurde sie jedoch mit einem Arrangement für Holzbläser aufgeführt. Diese sehr ungewöhnte Besetzung machte den Musizierenden große Freude, die an die mitfeiernde Gemeinde weitergegeben wur-

de. Die Solisten harmonierten, der Chor hofft, dass mit ihnen weitere Projekte möglich sind. Die Solisten waren Monica Bächli aus Würenlingen in der Schweiz, Dagmar Hein aus Singen, Susanne Meier aus Gottmadingen, Miriam Weber aus Hilzingen, Claudia Hänslar aus Gottmadingen und Ulrike Lohrer aus Binningen. Die musikalische Gesamtleitung hatte Heinz Hollbeck. Nach der Chorpause beginnen die Proben ab Mittwoch, 11. Januar, um 19.45 Uhr im St. Georgsaal neben der Kirche. Neue Mitglieder sind willkommen.

Ruth im Portrait des Bildungswerks

Gottmadingen (swb). Schwester M. Jacobe Wetzel vom Kloster Hegne wird am 12. Januar, um 20 Uhr im St. Georgs-Haus in einem Vortrag des Bildungswerks Gottmadingen über das Thema »Bedingungsloser Aufbruch führt heim – Rut, eine Fremde, Nichtjüdin, wird Ahnfrau Jesu« sprechen. Zwei Frauen, Rut und Noomi, leben eine Freundschaft, eine gegenseitige, uneigennützige Solidarität und Treue, die etwas von der Treue Gottes zu uns Menschen zeigt.

Skifahren nach Dreikönig

Blumberg-Nordhalden (swb). Am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Januar, und am Samstag, 14. Janaur, veranstaltet der Ski-Club Nordhalden e.V. im Zuge der Erwachseneniskurse Tagesausfahrten. Anmeldungen jeweils bis Donnerstag bei Michael Gräble ab 17 Uhr unter 07736/922514.

Ran an die Maus in Gottmadingen

Gottmadingen (swb). Mit einem Kurs »Ran an die Maus« zeigen die Mitarbeiter der AWO in Gottmadingen, wie man Dateien erstellt, bearbeitet, abspeichert und wieder aktiviert. Die Teilnehmer lernen auch, mit dem Internet umzugehen. Auf persönliche Wünsche wird eingegangen. Der Kurs besteht aus fünf Doppelstunden. Die Computeria der AWO Gottmadingen startet mit zwei Parallelkursen in der Woche ab dem 9. Januar, und zwar montags von 17 bis 19 Uhr und dienstags von 9 bis 11 Uhr. Des Weiteren findet ein Excel-Kurs statt. Nähere Informationen und Anmeldung: Thomas Ostermayer, AWO-Vorsitzender, Tel. 07731/73850.

Wochenmarkt verschoben

Gottmadingen (swb). Wegen des Feiertages »Heilige Drei Könige« wird der Wochenmarkt vom Freitag, 6. Januar, auf Donnerstag, 5. Januar, verlegt.

Drei Bürgermeister bei Seniorenrat

Hilzingen (swb). In der nächsten Sitzung des Seniorenrates der Gemeinde Hilzingen, am Montag, 16. Januar, um 16 Uhr im Bürgersaal in Hilzingen stellen sich drei der sechs Bürgermeisterkandidaten für Hilzingen vor. Uwe Eisch, Rupert Metzler und Ralf Oßwald werden zur Seniorenarbeit sprechen und danach für Fragen zur Verfügung stehen.

Leben retten leicht gemacht

Gottmadingen (swb). Das neue Jahr als Lebensretter starten: Mit einer Blutspende können bis zu drei Leben gerettet werden. Gelegenheit zum Leben retten durch Blutspenden gibt es am Dienstag, 10. Januar, zwischen 14 und 19 Uhr in der Eichendorffhalle in Gottmadingen.

1.600 Jahre alte Fundstücke

Hilzingen (swb). Am Montag, 16. Januar, ist Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald ins Museum nach Hilzingen geladen zum Vortrag über Alemannen in Hilzingen und die frühmittelalterliche Besiedlung des Hegaus. In seinem mit Lichtbildern angereicherten Vortrag führt Archäologe Dr. Hald in die Besiedlungsgeschichte des Ortes und seines weiteren Umfeldes ein und berichtet über die jüngsten Ausgrabungen alemannischer Gräber in Hilzingen, wobei er die bis zu 1.6000 Jahre alten Fundstücke auch vorstellt. Der Vortrag beginnt um 19:30 Uhr.

Mit Begeisterung dabei

Hilzingen (swb). Ein erfolgreiches Sportabzeichenjahr liegt hinter dem SV Hilzingen. 42 Jugendliche und Erwachsene haben das Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold zum ersten Mal oder bereits mehrmals absolviert. In Kooperation mit den AH-Fußballern des FC Hilzingen machten diese zum ersten Mal das Deutsche Sportabzeichen. Die Begeisterung war riesig. Jugend: 1. Prüfung in Bronze: Alexander Ott, Sebastian Lutz, Jan Beneke, Manuel Otto, Marlon Maier, Henry Fehrenbach, Marvin Bayer, Mike Krämer; 2. Prüfung in Silber: Adrian Hirt, Fabian Huber, Lukas Graf, Johannes Denzel, Peter Schwarz, Lunes Hamadi, Niklas Riedinger; 3. Prüfung in Gold: Tim Jauck, Paul Fehrenbach, Timo Frey, Manuel Czioska; 4. Prüfung in Gold: Richard Kamenzin; 5. Prüfung in Gold: Dominik Kern, Manuel Pfoser; 7. Prüfung in Gold: Moritz Schneider, Richard Perner Sportabzeichenabsolventen: Erwachsene 1. Prüfung in Bronze: Erwin Braik, Michael Cahn, Reinhard Jortzik, Siegfried Jortzik, Siegfried Schätzle, Helmut Vogt, Günter Furtwängler, Hans Jörg Hirschenberger; 3. Prüfung in Silber: Kurt Wahl, Michael Heiser; 4. Prüfung in Silber: Hubert Restle, Norbert Kugler, Siegfried Baldauf, Roland Rüd; 6. Prüfung in Gold: Erhard Baumann; 7. Prüfung in Gold: Hugo Staib; 13. Prüfung in Gold: Hans Erne; 28. Prüfung in Gold: Ehrhardt Geske.



Der Hegau hat einen neuen Reitverein: den Reitverein Schoren mit Heimat auf der Reitanlage Feucht. Das erste Ereignis ist schon geplant: Am Sonntag, 6. Mai, ist Tag der offenen Tür inklusive Sternritt, Feldgottesdienst und Pferdesegnung. Ansonsten will der Verein unter anderem Lehrgänge zu Dressur und Springen organisieren. Die Vorstandschaft (von links): Bernd Emmerich, Alexandra Feucht, Lena Gebhart, Veronika Feucht, Linda Beck, Heiko Müller.



Auf dem Foto stellvertretend für alle Mitwirkenden, 1. vordere Reihe von links: Lea Klarmann, Julia Peric, Jana Büchner, Lehrer Heinrich Beise, Maurice Schmöger. Hintere Reihe von links: Eike Renner, Friederike Kasper, Raphael Sterk, Franz Pollmann, Lukas Deppe, Matthias Wagner, Petra Gentner (Elternbeirätin und Sängerin), Hanna Schork, Alessia Vallelonga und Sophia Freudenthaler.

Musikalische Weihnachtsfreuden

Rielasingen/Hegau (swb). Im vollbesetzten Foyer der Ten-Brink Realschule in Rielasingen wurden am Sonntag vor Weihnachten musikalische Weihnachtsfreuden verschenkt. In drei erhebenden Abschnitten präsentierten die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen den begeisterten Zuhörern ein hervorragendes Klavier-, Flöten- und Gesangs-Programm. Auch »Jugend musiziert« Preisträger zeigten ihr hohes Können, schon Sechsjährige ließen mit ihrem Klavierspiel aufhorchen. Zu hören waren alle Sparten von der

Klassik über Blues bis Jazz. Klaviermusik mit zwei und vier Händen, Kammermusik mit Querflöte, Gesang und Klavier – so aus den Klassen Reinhilde Klinghoff-Kühn und Ulrike Brachat – gaben diesem Schülerkonzert den feinsten Schliff. Familie Sixta und die Eltern sorgten mit Punsch, Weihnachtsgebäck und Kerzenleuchten für ein wunderschönes Ambiente. MD Ulrike Brachat bedankte sich bei Eltern und Schülern und Klavierlehrer Heinrich Beise für seine eindrucksvolle pädagogische und fachliche Klavierarbeit.

Vor neuen Aufgaben

Kirchenchor zog Bilanz

Mühlhausen-Ehingen (swb). Zur Jahreshauptversammlung des Kirchenchors St. Peter und Paul begrüßte die Vorsitzende Christine Sailer im adventlich geschmückten Pfarrsaal alle Sängerinnen und Sänger mit Angehörigen, den Dirigenten Johannes Graumann und Organistin Christine Koch ganz herzlich. Ganz besonders freute sich Christine Sailer, dass auch Albert Merk an der Versammlung wieder teilnehmen konnte. Er hat den Chor zwanzig Jahre geleitet. Dank seines Engagements sind die Sänger seit über dreißig Jahren mit dem Chor St. Stephan freundschaftlich verbunden.

Dem Bericht der Schriftführerin war zu entnehmen, dass der Chor im vergangenen Jahr sowohl musikalisch wie kameradschaftlich wieder recht aktiv war. So waren die 46 abgehaltenen Proben mit durchschnittlich 82 Prozent besucht und Höhepunkt des kameradschaftlichen Teils war der viertägige Ausflug in die Eifel. Kassenverwalterin Therese Czerwinka trug den Kassenbericht vor. Pia Wiese bestätigte die sehr sorgfältige und gewissenhafte Kassenführung und bat um Entlastung der Kassiererin, was dann einstimmig erfolgte. Für 25 Jahre Mittun beglückwünschte Frau Sailer Lioba Rieber. Das Ehepaar Gerlinde und Erhard Meier singt bereits seit vierzig Jahren im Kirchenchor.

Mit einem Gutschein wurde Anne Auer für 60-jährige Chorzugehörigkeit und lange Jahre Tätigkeit in der Vorstandschaft bedankt. Vikar Tho-

mas Huber überreichte ihr ein persönliches Dankschreiben des Diözesanpräses Dompfarrer Wolfgang Gaber und ein Bild der heiligen Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik. Allen Mitgliedern des Chores dankte Vikar Huber für ihren Einsatz und betonte, wie wertvoll der Kirchenchor in der Gemeinde und in der Liturgiefeier sei. Bei der Einführung des neuen Gotteslobes im nächsten Advent seien die Kirchenchöre beim Einstudieren von neuem Liedgut besonders gefordert.

Bevor Hans-Peter Lehmann als Wahlleiter tätig wurde, gratulierte er allen Jubilaren, die zu Ehren Gottes mithelfen, die Gottesdienste zu verschönern und zu bereichern. Er betonte, dass auch die Kameradschaft wichtig sei, erinnerte, dass die Gemeinde in diesem Jahr ihren langjährigen früheren Präses Pfarrer Christoph Burghardt durch Tod verlor und von Präses Pfarrer Michael Fischer wegen seines Umzugs nach Bad Dürkheim verlassen wurde. Nach der Entlastung der Vorstandschaft brachten die Neuwahlen keine großen Veränderungen. Einstimmig wurde als 1. Vorsitzende Christine Sailer, als 2. Vorsitzender Hans Ley, als Kassenverwalterin Therese Czerwinka, als Schriftführerin Anne Auer und als Kassenprüferinnen Pia Wiese und Thea Biethinger wieder gewählt.

Neu hinzugekommen ist Dorothea Schramm als Notenwartin, da Erhard Meier für dieses Amt nicht mehr kandidierte.



Die Geehrten im Kirchenchor St. Peter und Paul mit Vikar Thomas Huber, 2. Vorstand Hans Ley, Vorsitzende Christine Sailer, Chorleiter Johannes Graumann, vorne: Schriftführerin Anna Auer (60 Jahre), Gerlinde und Erhard Meier (40 Jahre), Lioba Rieber (25 Jahre), Sigrid Deuer (20 Jahre). Nicht auf dem Bild Erika Großmann (20 Jahre).

Was ist los mit der »Heule Eule«

Engen (swb). Am Montag, 16. Januar um 15 Uhr sind wieder die ganz kleinen Leseknirpse ab 2 Jahren mit ihren Eltern in die Stadtbibliothek eingeladen. Wer sitzt da im Wald und heult und heult? Es ist die kleine Heule Eule. Die Waldbewohner geben sich die größte Mühe, die Heule Eule zu beruhigen. Sie wiegen sie sogar in einem alten Spinnennetz hin und her – aber es nützt nichts! Bis auf einmal... Im Anschluss wird eine kleine Eule gebastelt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung in der Bibliothek Engen oder unter Telefon 07733-501839 gebeten.

Tennis für Teams

Tengen (swb). Am Samstag, 7. Januar, startet der Tennisclub Tengen mit seinem traditionellen Warm-Up-Turnier in die Tennissaison 2012. Jede einzelne Doppelpaarung muss zusammen mindestens 66 Jahre alt sein. Es haben 16 Mixed-Doppelteams zu gesagt, so dass die Zuschauer spannende Spiele erleben werden. In vier Gruppen spielen die Teams um den Turniersieg. Der Erstplatzierte jeder Gruppe erreicht das Halbfinale. Am Samstag ab 10 Uhr spielen die ersten beiden Gruppen, um 14 Uhr die Gruppen drei und vier. Die Halbfinalspiele sind auf 18 Uhr angesetzt, das Finale beginnt um 19



► ALLES THEATER

Nach dem Theaterstück »Benni, der Tresorknacker« vergangenes Jahr bringt die Theatergruppe des MGVEhingen jetzt ein neues Stück auf die Bühne. »Unter Bademänteln« heißt die Komödie, die die Gruppe in der Mädeberghalle in Mühlhausen zeigen wird. Regie führte Fritz Schoch. Die Auftritte sind am Samstag, 7. Januar, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 8. Januar, um 14 Uhr. Vorverkauf: Sparkasse Mühlhausen.



► BESUCH

Der Krankenhausunterstützungsverein »Von Mensch zu Mensch e.V.« für das Krankenhaus und Altenheim in Engen hat die Patienten des Krankenhauses und Bewohner des Altenheimes vor Weihnachten besucht. Bei der Gelegenheit wurde allen ein kleines Geschenk mit den besten Wünschen für ein glückliches und gesundes Jahr 2012 überreicht. Auf dem Bild von links nach rechts: Erika Frittschi, Margarethe Riedle, Claudia Grambau, Roswitha Willauer.

TTC lädt zum Spiel um Wanderpokal

Mühlhausen (swb). Am Freitag und Samstag, 6. und 7. Januar, ist der TTC Mühlhausen zum 44. Mal Ausrichter seines zur Tradition gewordenen »Wanderpokalturniers«. Ausgeschrieben ist das Turnier für alle Vereine aus den Bezirken Bodensee und Schwarzwald sowie weiterer eingeladener Vereine aus dem Baden-Württembergischen Raum. Mit etwa 150 Startern bei den Erwachsenen sowie rund 70 Meldungen bei den Jugendlichen ist der TTC Mühlhausen e.V. mit der Teilnahmeresonanz durchaus zufrieden, konkurriert doch das Turnier in diesem Jahr terminlich mit dem jeweils um nur einen Tag zeitversetzt stattfindenden Wanderpokalturnier des TTC Blumberg im Bezirk Schwarzwald. Der erste Tag gehört der Tennis-Jugend: Start ist am Freitag um 10 Uhr, am Samstag um 9 Uhr. Am Samstag starten Damen und Herren im Doppel und im Einzel. Nachmeldungen sind noch bis eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbs möglich. Weitere Informationen sind unter www.ttc-muehlhausen.de zu finden.

CLEVER GEMACHT
JETZT REDDY-ERÖFFNUNG
NEU-ERÖFFNUNG
FEIERN SIE DAS 50. REDDY-HAUS HAT ERÖFFNET!

Siehe unsere heutige Beilage im Wochenblatt!

BIS ZU 1000.€*
BIS 19.02.2012

REDDY KÜCHEN
Georg-Fischer-Str. 33 • 78224 Singen
reddy-singen@kuechen.de www.singen.reddy.de
Tel. 07731/143221 • Fax 07731/143422

IN DER KÜCHE ALLES REDDY